

Quartierkommission Stadtteil V
DIALOG Nordquartier
Postfach 595
3000 Bern 22
<http://dialognord.ch>
info@dialognord.ch

An den Gemeinderat der Stadt Bern
Stadtkanzlei
Junkerngasse 47
Erlacherhof
3000 Bern 8

Per Mail: stadtkanzlei@bern.ch

Bern, 26. Januar 2023

DIALOG Nordquartier | Ersuchen: Stellungnahme des Gemeinderats zum Ausführungsprojekt N06.32 Bern, Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf BUGAW

Werte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Stadt Bern
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Februar 2022 hat die Quartierkommission DIALOG Nordquartier Einsprache gegen das oben genannte ASTRA-Projekt erhoben. Unsere Einsprache beinhaltet, nebst dem Hauptantrag und zahlreichen Eventualanträgen, auch einen für unser Quartier wichtigen und fundamentalen Eventualantrag:

Hauptantrag

Genereller Verzicht auf das Projekt mit dem vorgesehenen Kapazitätsausbau.

Eventualantrag

Als Kompensation eine begrünte Überdeckung im Bereich der Allmenden.

Bekanntlich wurde unserer Einsprache die Legitimation aberkannt. Unsere Hoffnung liegt darum bei Ihnen, in den politischen Gremien, den Entscheidungsträgern – namentlich beim Gemeinderat – sich für die Verbesserung eines offensichtlich unausgereiften und veralteten Projektes einzusetzen.

In der Zwischenzeit liegen neue und wichtige Gegebenheiten und Erkenntnisse vor:

- Die aktuelle Planung *Bypass Bern Ost* sieht neu eine Überdachung bis zur Tschäppätstrasse vor.
- Ein Nachweis für die Machbarkeit einer Überdeckung im Bereich der Allmenden liegt vor (Projekt »mir wei äs Dach!«).

Mittlerweile wird auch vom ASTRA zugestanden, dass eine Überdeckung dieses Teilabschnittes – wie von uns gefordert – grundsätzlich machbar ist. Zu einigen diesbezüglich aber bereits wieder geäusserten Einwände und Bedenken, möchten wir nachfolgend Stellung nehmen:

1. «Die Planung sei zu weit fortgeschritten, als dass noch Änderungen möglich seien.»

Für die geforderte Überdeckung sind nur in einem kleinen Teil des Perimeters Anpassungen notwendig. Sämtliche komplexen Bauwerke wie Brücken, Unter- und Überführungen können, wie geplant, gebaut werden. Ein minimaler Perimeterabschnitt (nur etwa 10%) muss überarbeitet und neu aufgelegt werden.

2. «Eine Überdachung auf Länge von 230 Meter würde das Projekt um CHF 50 Mio. verteuern.»

Diese Aussage des ASTRA zu Mehrkosten von CHF 50 Mio. darf als Schnellschuss bezeichnet werden. In der Berechnung muss berücksichtigt werden, dass für den Bau einer Überdachung Synergien, mit ohnehin laufenden Bauarbeiten, genutzt werden können, und dass auf die projektierte 170 Meter lange und komplizierte Brücke verzichtet werden kann.

3. «Mit der Tieferlegung der Fahrbahn müssten zusätzliche Allee-Bäume gefällt werden.»

Diese Aussage ist falsch. Primär problematisch ist, dass die Fahrbahn durch das ASTRA-Projekt sehr nahe an die Allee zu liegen kommt. Mit oder ohne Tieferlegung muss dieser Bereich noch überarbeitet werden, um den Schutz der Allee zu verbessern.

4. «Mit einer Überdachung der Autobahn müssten zusätzliche Bäume gefällt werden.»

Dieses Argument ist groteskes. Es werden nur sehr wenige Bäume zusätzlich gefällt werden müssen. Tatsache ist, dass auf der grossen Allmend, für des vorliegende und zu überarbeitende ASTRA-Projekt, rund 2/3 (66%) aller Bäume gefällt werden müssen.

5. «Mit einer Überdachung der Autobahn entstünden grosse Sicherheitsproblem.»

Diese zusätzlichen Sicherheitsprobleme könnten, wenn gezielt darauf hingearbeitet, gelöst werden. Die genannten Sicherheitsprobleme werden kaum grösser sein als diejenigen, die beim Halbanchluss im Bereich der Schosshalde auch noch zu lösen sind.

Ergänzend zu unserem Schreiben, legen wir Ihnen eine Kopie der Einsprache des DIALOG Nordquartier vom 24. Februar 2022 bei, in der all unsere Haupt- und Eventualanträge ersichtlich sind.

Wir weisen darauf hin, dass die Quartierorganisationen, und insbesondere der DIALOG Nordquartier, bei der Projektentwicklung, entgegen der Pressemitteilungen, nie einbezogen oder angehört wurde. Zudem begünstigt die geplante Kapazitätserweiterung den Ausbau der A 1 am Grauholz.

Wir ersuchen hiermit den Gemeinderat, dieses Projekt noch einmal kritisch zu hinterfragen. Wir bitten ihn zu kommunizieren, ob er, aufgrund der neuen Gegebenheiten, bereit ist, sich zusätzlich zu den gestellten Forderungen in seiner eigenen Einsprache, für weitere, nötige Verbesserungen des vorliegenden Projektes, insbesondere für eine Überdeckung, einzusetzen.

Besten Dank für Ihre baldige Rückmeldung.

Freundliche Grüsse



Verena Näf
Präsidentin DIALOG Nordquartier



Urs Jost
Vorstand, Leitung AG Verkehr

Anhänge: Einsprache Ausführungsprojekt N06.32 Bern, Umgestaltung Gebiet
Anschluss Wankdorf BUGAW vom 24.02.2022

Kopien: -